EMIKO SAKODA | Japan

12. NAME: EMIKO SAKODA
Staatsangehörigkeit: Japan
Jahr des Beginns von Folter/Missbrauch: 2002
E-Mail: gigi1150044@japan.email.ne.jp

05.02.2012 Hallo, ich bin eine Überlebende von organisiertem Stalking und lebe in Tokio, Japan. Seit acht Jahren werde ich von einer organisierten Gang verfolgt. Ich habe diese Seite über Google gefunden. In Japan besitzen Nordkoreaner eine doppelte Identität und haben sowohl in der Politik als auch im IT- und Medienbereich großen Einfluss. Wir, die drei Gruppen, darunter die NPO, kennen die Schwierigkeiten und ergreifen wirksame Maßnahmen wie beispielsweise Klagen. Im Folgenden finden Sie die Inhalte, über die ich mehr erfahren möchte, sowie die Technologien, die uns Japanern (insbesondere der japanischen Unterhaltungs- und Schwerindustrie) zur Verfügung stehen. Bitte schauen Sie sich die Informationen an. Ich würde mich freuen, wenn wir Ideen austauschen und gemeinsam handeln könnten. Die Hauptgruppe der Belästiger in Japan besteht aus Nordkoreanern, die vor etwa 100 Jahren aus Korea geflohen sind und nun in Japan leben (wir nennen sie „Zai-nichi“). Sie kooperieren mit den japanischen Politikern Koizumi Jyunichiro und Akihisa Nagashima von der Demokratischen Partei Japans. Ein Teil davon floriert als Glücksspielgruppe, „Pachinko“, und in illegalen, kleinen, privaten Finanzunternehmen. Die wichtigste nordkoreanische Machtgruppe ist „Nordkorea Sōren“, die das Unternehmen, Anwälte und Japaner wiederholt bedroht hat. Zu den wichtigsten Belästigungsgruppen gehören: Die drei großen neuen religiösen Kulte, die vor allem im Bereich der Online-Belästigung aktiv sind, wie AUM, SGI (Sōka Gakkai) und die Heilige-Geist-Vereinigung, die sogenannte „Tōitsu Kyōkai“. Ihre Führungsspitzen sind alle nordkoreanisch. Sie sind berüchtigt. Ein Teil der japanischen Regierungsbeamten, nicht die ersten, sondern die zweiten und dritten Ränge. Ein Teil der Polizei (2.400 Personen gehören der Geheimpolizei an) sowie Feuerwehrleute und Postbeamte. - Die japanische Eisenbahn, die U-Bahn und private Bahnunternehmen (sie nutzen die Erdbeben-Notfallliste. Ihre Abläufe sind perfekt.) - Normalbürger (Arbeitslose), die 100 US-Dollar pro Tag von der Geheimpolizei erhalten. - Die Massenmedien, große Zeitungen und Fernsehsender. Sie erhalten Werbeeinnahmen von Unternehmen mit Verbindungen zu Nordkorea. <Die Technologie der verdeckten Belästigungsgruppen> - Das Mobilfunknetz (im Umkreis von 5 km) und PCs als Werkzeuge elektronischer Belästigung. - Die hauptsächlich verwendete Technik ist das Bewegungserfassungssystem von Xbox und Nintendo. - Sie haben den rechten, linken und oberen Raum besetzt. Und sie haben den Monitor (für die Gehirnströme) im Obergeschoss. - Die Stalker-Technik wurde von der CIA in Zusammenarbeit mit der NSA entwickelt. - Die Technik stammt auch von der ostdeutschen Geheimpolizei. Möglicherweise waren CIA-Gruppen für Ostdeutschland zuständig. <Technik zur „Aiti-Belästigung“> – Der Anti-Elektronik-Code „Bekistatt“ von „Nikko-techno“. Den Code einsammeln und mit der Folie abdecken. Mit diesen Artikeln lässt sich die Belästigung vollständig unterbinden. Details kann ich Ihnen gerne übersetzen. Ich habe nur die japanische Webseite und den Blog. http://www.nikkotechno.jp/product/product01/index2.html – Mit dem Sofortmassagegerät (erhältlich für 40 US-Dollar) das Gerät an ein begrüntes Fenster halten (das Gras durchdringt die Mikrowellenstrahlung). Dadurch wird die Belästigungsgruppe gestoppt, da sie sehr genervt sein wird. – Mit dem EMS-Gerät für das Anti-Aging-Set für Damen (erhältlich in

Japan für 100 US-Dollar) das Gerät an ein begrüntes Fenster halten. Gleiches Vorgehen wie oben. http://www.nikkotechno.jp/product/product01/index2.html (Ich werde es übersetzen.) Ich versuche, das japanische Opfer, Takahiro Goto, zu kontaktieren. Sein E-Mail-Konto ist jedoch vorübergehend nicht erreichbar. Ich werde die andere Person fragen, ob es ihm gut geht. Außerdem habe ich eine E-Mail an die US-amerikanische Gruppe „Convert Harassment“ und die kanadische Gruppe „IAACEA“ geschickt. In Tokio sind die Haupttäter im Bereich organisiertes Stalking/elektronische Belästigung japanisch-nordkoreanische Verbindungen. Sie verdienen 150 US-Dollar pro Tag und überweisen das Geld nach Nordkorea. Sie leiten auch die neue religiöse Sekte. Wir haben große Angst. Die meisten Komplizen wurden erpresst, sie zu töten, einige genießen es jedoch, das Geld zu verdienen. Sie wissen nicht einmal, wer sie angeheuert hat.

Revision #1
Created 3 November 2025 06:04:56 by investigatione
Updated 3 November 2025 06:05:10 by investigatione